

museumdat und museumvok

Aktuelle Entwicklungen

museumdat und museumvok

Aktuelle Entwicklungen

museumdat

Harvestingformat zur Bereitstellung von Objektdaten aus

- unterschiedlichen Sammlungsgebieten
- unterschiedlichen Datenstrukturen
- unterschiedlichen Softwaresystemen

Objektklassifikation

I.1. Objekttyp

I.2. Klassifikation

Identifikation

II.1. Titel oder Bezeichnung

II.2. Inschriften und bildliche Zeichen

II.3. Aufbewahrung/Standort

Beschreibungen

III.1. Hersteller [Anzeige]

III.2. Herstellungsdatum [Anzeige]

III.3. Herstellungsort [Anzeige]

III.4. Maße [Anzeige]

III.5. Material/Technik [Anzeige]

III.6. Druckzustand/Auflage [Anzeige]

III.7. Ereignis [Anzeige]

III.8. Beschreibungstext [Anzeige]

Ereignisse

IV.1. Ereignis [Index]

Ereignistyp

e.g. *Herstellung, Fund, Gebrauch...*

Akteur

Datum

Ort

IV.2. Maße [Index]

IV.3. Material/Technik [Index]

IV.4. Stil

IV.5. Kultureller Kontext

Beziehungen

V.1. Thema [Index]

V.2. Bezugsobjekte [Index]

Administration

VI.1. Rechte am Objekt .

VI.2. Datensatz .

VI.3. Reproduktionen

museumdat: Entwicklungen seit Herbst 2007

- Vorstellung bei der Museum-Computer-Network Konferenz in Chicago
- Gründung einer CDWA Lite/museumdat Arbeitsgruppe durch das CDWA Lite Advisory Committee mit dem Ziel der Zusammenführung beider Formate
- Promotion-Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene (DDB, Europeana, CRM-SIG)

museumdat Anwender: Portale

- BAM-Portal
- Digicult Schleswig-Holstein
- Bildarchiv Foto Marburg
- Samsök (Schweden)
- Europeana
- Deutsche Digitale Bibliothek
- Nordic Museum Network

museumdat Anwender: Datenliefernde Institutionen

- Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
- Stiftung Deutsche Kinemathek
- Ethnologisches Museum der SMB-PK
- Deutsches Historisches Museum
- ...

museumdat.org - Mozilla Firefox

http://www.museumdat.org/index.php

This site in English

museumDAT

Startseite XML Schema zur Bereitstellung von Kerndaten in museumsübergreifenden Beständen

museumdat

museumdat ist ein für Recherche und Publikation optimiertes Format, mit dem automatisch Kerndaten an Museumsportale übergeben werden können. **museumdat** verallgemeinert das in USA durch Getty, die Visual Resources Association und andere für die Kunstgeschichte entwickelte Format ⇒ CDWA Lite, es ist anwendbar für verschiedenste Objektklassen und kompatibel zum Referenzmodell der internationalen Fachgruppe Dokumentation ⇒ CIDOC-CRM (ISO 21127). **museumdat** ist ein Arbeitsergebnis der ⇒ Fachgruppe Dokumentation des Deutschen Museumsbundes (DMB).

[museumdat-v1.0.pdf](#) Aktuelle Spezifikation: Dokumentation

[museumdat-v1.0.xsd](#) Aktuelle Spezifikation: Schema-Definition

Anwendungshilfen

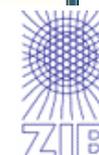
- [Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)
- [Validierungshinweise](#)
- [Mailingliste](#)
- [Anwenderliste](#)

Dokumente

- [Eine kurze Einführung](#)
- [Offizieller Launch](#)
- [CDWA Lite und museumdat \(In Englisch\)](#)

Kontakt

- [Regine Stein](#)
Zuse-Institut Berlin
- [Monika Hagedorn-Saupe](#)
Institut für Museumsforschung (SMB-PK), Berlin



museumdat.org - Mozilla Firefox

http://www.museumdat.org/index.php?ln=de&t=faq

This site in English

museumDAT

Startseite

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Allgemeine Fragen zum Einsatz von museumdat

- Wozu brauche ich museumdat?
- Was muss ich tun, um museumdat einzusetzen?
- Kann ich museumdat mit meiner Software einsetzen?
- Sind mit dem Einsatz von museumdat Kosten verbunden?
- Was bedeutet Mapping?
- Muss ich alle meine Daten in das museumdat-Format übertragen?
- Wie muss ich meine Objektdaten für museumdat aufbereiten?
- Wo kommen Daten hinein, für die ich kein passendes Element finde?

Konkrete Fragen zur Anwendung von museumdat

- Warum gibt es manchmal zwei Felder: ein Anzeige- und ein Index-Element?
- Gibt es Pflichtangaben? Welche?
- Was ist der Unterschied zwischen Objekttyp und Klassifikation?
- Wo kommen Namens-, Orts-, Datierungsangaben hin?
- Wo kann ich eine URL zu meinem Museum / zum Standort angeben?

➤ Allgemeine Fragen zum Einsatz von museumdat

Wozu brauche ich museumdat?

Um Ihre Daten unabhängig von Ihrer Inventarisierungssoftware gemeinsam mit denen anderer Einrichtungen im Internet veröffentlichen zu können. So könnten Sie Ihre Daten in einem Portal wie z.B. dem BAM-Portal, DigiCult SH, dem Bildindex der Kunst und Architektur oder in Zukunft auch der Deutschen Digitalen Bibliothek bzw. Europeana publizieren.

Mit der Verwendung von museumdat stellen Sie Ihre Daten in einem vereinheitlichten Format bereit. Die Interoperabilität von Datenbeständen verschiedener Provenienz in einem Webportal wird so gewährleistet, eine gesonderte und wiederholte Anpassung Ihrer Daten ist nicht mehr notwendig.

museumdat wurde für die Erfordernisse von Sammlungen mit kunst- und kulturgeschichtlicher, aber auch technikgeschichtlicher und naturhistorischer Ausrichtung entwickelt. Es trägt den fachspezifischen Anforderungen der Datenmodellierung Rechnung und gestattet differenzierte Such- und Navigationsmöglichkeiten in den Daten.

Was muss ich tun, um museumdat einzusetzen?

1. Sie treffen eine Auswahl Ihrer Sammlungsobjekte oder Sie entscheiden, zu allen Ihren Objekten Informationen zu veröffentlichen.
2. Sie entscheiden, welche Informationen zu Ihren Objekten Sie veröffentlichen wollen.

museumdat.org - Mozilla Firefox

http://www.museumdat.org/index.php

This site in English

museumDAT

Startseite XML Schema zur Bereitstellung von Kerndaten in museumsübergreifenden Beständen

museumdat

museumdat ist ein für Recherche und Publikation optimiertes Format, mit dem automatisch Kerndaten an Museumsportale übergeben werden können. **museumdat** verallgemeinert das in USA durch Getty, die Visual Resources Association und andere für die Kunstgeschichte entwickelte Format ⇒ CDWA Lite, es ist anwendbar für verschiedenste Objektklassen und kompatibel zum Referenzmodell der internationalen Fachgruppe Dokumentation ⇒ CIDOC-CRM (ISO 21127). **museumdat** ist ein Arbeitsergebnis der ⇒ Fachgruppe Dokumentation des Deutschen Museumsbundes (DMB).

[museumdat-v1.0.pdf](#) Aktuelle Spezifikation: Dokumentation

[museumdat-v1.0.xsd](#) Aktuelle Spezifikation: Schema-Definition

Anwendungshilfen

- [Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)
- [Validierungshinweise](#)
- [Mailingliste](#)
- [Anwenderliste](#)

Dokumente

- [Eine kurze Einführung](#)
- [Offizieller Launch](#)
- [CDWA Lite und museumdat \(In Englisch\)](#)

Kontakt

- [Regine Stein](#)
Zuse-Institut Berlin
- [Monika Hagedorn-Saupe](#)
Institut für Museumsforschung (SMB-PK), Berlin

museumdat und **museumvok**

Aktuelle Entwicklungen

museumvok-ws: Webservice zur Bereitstellung von kontrollierten Vokabularen

- Offene Schnittstellendefinition
- WSDL und Dokumentation erarbeitet vom Zuse-Institut Berlin mit dem Institut für Museumsforschung auf Basis eines Anbietertreffens
- Definiert Funktionen zur Abfrage von kontrolliertem Vokabular
- Webservice liefert Resultate im museumvok Format

museumvok-ws: Stand der Dinge

museumvok-ws wird benutzt!

Im April 2008

- mehr als 5000 Zugriffe von Clients, d.h. aus einer Inventarisierungssoftware heraus
- Service implementiert in folgenden Anwendungen:
Adlib, Gos, Imdas-Pro
Zusagen von weiteren Anbietern
- mehr als 3300 Zugriffe auf Demo-Applikation der Gefäßsystematik im SGML

museumvok-ws: Pläne

- Konsolidierung des museumvok-Formats
- Erweiterung der Vokabulare
- Aktualisierung der Vokabulare: OBG
- Erweiterung der Schnittstellen-Definition für schreibende Zugriffe in eine Vorschlags-Datenbank

<http://www.museumdat.org>

<http://www.museumsvokabular.de>

Kontakt:

Regine Stein | stein@zib.de

Carlos Saro | saro@zib.de

